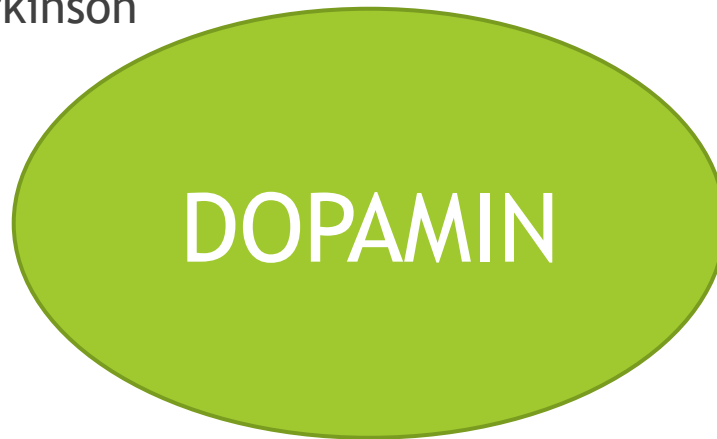


# Therapie des Morbus Parkinson

Apotheker Tim Langenbuch, Sonnen-Apotheke Wismar

- ▶ Ermöglicht willkürliche Bewegungsabläufe
- ▶ Mangel führt zu Parkinson



- ▶ Gelangt nicht ins Gehirn und ist daher nicht als Arzneimittel geeignet
- ▶ Macht außerhalb des Gehirns viele Nebenwirkungen, besonders am Herzen und im Magen-Darm-System

# L-Dopa als Kernsubstanz der Parkinson Therapie (I)

- ▶ L-Dopa wird in der Therapie des M.Parkinson als Dopamin Vorstufe eingesetzt. Es ist daher das wichtigste Parkinson Medikament.
- ▶ L-Dopa gelangt ins Gehirn und wird dort zu Dopamin umgebaut
- ▶ Damit L-Dopa außerhalb des Gehirn nicht zu Dopamin umgebaut wird und Nebenwirkungen verursacht, wird es mit Benserazid bzw.Carbidopa kombiniert. Beide Substanzen hemmen das Umbauenzym DDC.
- ▶ Nachteil: L-Dopa verliert mit der Zeit an Wirksamkeit (ca. 80% in 10 Jahren)
- ▶ Dies kann man durch die Kombination mit anderen Arzneimitteln verzögern.
- ▶ Zudem versucht man heute den Einsatz von L-Dopa bei Patienten vor dem 70.Lebensjahr zu vermeiden.

# L-Dopa als Kernsubstanz der Parkinson Therapie (II)

- ▶ L-Dopa muss 30 min vor dem Essen eingenommen werden
- ▶ Es gibt auch schnell wirksame und retardierte Arzneiformen in verschiedenen Stärken, um eine möglichst individuelle Therapie zu ermöglichen
- ▶ Nebenwirkungen: -Dyskinesien (On/Off-Symptomatik)
  - Depression (SSRI, Pramipexol)
  - Blasenfunktionsstörungen (Oxybutynin)
  - Verstopfung (Macrogol)
  - Orthostase (Stützstrümpfe)

# L-Dopa Kombinationspartner

## 1. COMT - Hemmer

- COMT-Hemmer verhindern den Abbau von L-Dopa und verlängern so seine Wirkdauer um 60 - 90 Minuten
- Bsp.: Comtess, Stalevo

# Dopamin Agonisten (Pramipexol, Requip, Clarium, Neupro)

- ▶ Ursubstanz aus dem Mutterkorn (Ergokryptin)
- ▶ Alte Dopamin Agonisten (Pravidel, Parkotil, Cabergolin) wegen starker Nebenwirkungen heute kaum mehr im Gebrauch
- ▶ Wirken wie Dopamin, ohne welches zu sein.
- ▶ Ähneln dem L-Dopa in Wirksamkeit und Nebenwirkungen.
- ▶ Führen seltener als L-Dopa zu Dyskinesien, aber häufiger zu psychischen Störungen.
- ▶ Werden vor allem bei jüngeren Patienten angewandt und zur Ergänzung einer bestehenden L-Dopa Therapie (L-Dopa Menge kann verringert werden)
- ▶ Es kann zu Herzklappenschädigungen kommen
- ▶ Neupro als Pflaster: Weniger Dyskinesien (bes. morgens), besserer Schlaf

# MAO-Hemmer (Selegelin, Rasagilin (Azilect))

- ▶ Hemmen den Abbau des Dopamin
- ▶ Azilect ist besser, da es weniger Nebenwirkungen (Herz, Psyche) besitzt
- ▶ Xilagor Schmeltabletten wirken schneller und sind besser verträglich

# Sonstige Parkinson Medikamente

- ▶ Akineton, Cogentan, Osnervan:
  - ▶ Senken die Wirksamkeit des Dopamin Gegenspielers ACH
  - ▶ Vor allem bei jungen Patienten mit starkem Tremor
  - ▶ NW: Verwirrtheit, Unruhe (keine abendliche Gabe)
  
- ▶ Amantadin (PK-Merz)
  - ▶ Erhöht die Wirksamkeit von Dopamin
  
- ▶ Budipin (Parkinsan)
  - ▶ Hemmt das ACH und MAO-B



# Tipps für die Parkinson Therapie

- ▶ Die Therapie sollte früh begonnen werden
- ▶ L-Dopa jedoch relativ spät zur Therapie genutzt werden
- ▶ Alle Medikamente werden langsam einschleichend dosiert und auch langsam abgesetzt.
- ▶ Alle Medikamente habe im Grundsatz dieselben Nebenwirkungen nur in verschiedener Ausbildung

# Xadago (Safinamid)

- ▶ Seit Februar 2015 neu im Handel
- ▶ Neue chemische Wirkstoffgruppe
- ▶ Dualer Wirkmechanismus: MAO-Hemmung plus Glutamat-Hemmung
- ▶ Glutamat ein Gegenspieler des Dopamin
- ▶ Soll positiv auf Dyskinesien wirken -> weniger On/Off-Symptome
- ▶ Dosierung: 1x täglich
- ▶ Nebenwirkungen: wie bei anderen auch
- ▶ Wechselwirkungen: u.a. mit Nasenspray
- ▶ IQWiG sieht keinen Zusatznutzen aufgrund mangelhafter Studienlage

# Fazit

- ▶ Es gibt eine ganze Reihe von Arzneien, die mit oder ohne L-Dopa den Verlauf einer Parkinson-Erkrankung positiv beeinflussen.
- ▶ Dennoch ist momentan nur die Therapie von Symptomen möglich, da über die Ursache der Erkrankung noch gerätselt wird.
- ▶ Inwieweit die Stammzellentherapie in der Zukunft einen Durchbruch bei der Bekämpfung der Krankheitsursache bringen wird, bleibt abzuwarten.
- ▶ Xadago muss sich seinen Platz in der Therapie erst noch erkämpfen da der Nutzen anderen Medikamenten gegenüber noch nicht ausreichend bewiesen ist.
- ▶ Auch für die verschiedenen Komplikationen, die durch den Parkinson entstehen, gibt es wirksame Medikamente.